

Medienmitteilung

Datum 29. August 2024

Eröffnung der neuen «academy by AMAG Import»

Neuer Standard im Ausbildungsbereich der Automobilbranche

Group Communication

AMAG Group AG
Group Communication
Alte Steinhäuserstrasse 12+16
6330 Cham
Telefon 044 269 53 00
Fax 044 269 53 53

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch

www.amag-group.ch

Um ihren Mitarbeitenden und Partnern auch zukünftig eine optimale Lernumgebung bieten zu können, hat die AMAG Import AG ein neues Academy-Gebäude in Lupfig gebaut, welches das 36 Jahre alte Ausbildungszentrum in Schinznach-Bad ersetzt. Am 29. August erfolgte die offizielle Eröffnung durch Helmut Ruhl, CEO AMAG Gruppe, Olivier Wittmann, Managing Director AMAG Import AG, Oliver Stegmann, Director of Group Aftersales, und Manuela Rüegg, Head of AMAG Academy. Fortan werden in der «academy by AMAG Import» jährlich mehr als 3300 Personen an über 10'000 Teilnehmertagen aus- und weitergebildet. Auf dem Dach der Academy sind auf einer Fläche von 1554 Quadratmetern Solarpanels für eine Photovoltaikanlage mit einem Maximalertrag von gut 300'000 kWh/Jahr verbaut.

Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit hat die AMAG Gruppe ihr neues Kompetenzzentrum für innovative Aus- und Weiterbildungen der Mitarbeitenden aller Handels- und Servicepartner der AMAG Import AG im Sommer 2024 in Betrieb genommen. Am 29. August wurde die academy by AMAG Import feierlich eingeweiht. Dabei durchschnitten in einem symbolischen Akt Helmut Ruhl, CEO der AMAG Gruppe, Olivier Wittmann, Managing Director AMAG Import AG, Oliver Stegmann, Director of Group Aftersales, und Manuela Rüegg, Head of Academy, das Band und übergaben die Academy offiziell ihrer Bestimmung.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1945 übernimmt die AMAG Gruppe gesellschaftliche Verantwortung durch Ausbildung. Über 10'000 junge Menschen haben seither in einem der AMAG Betriebe ihre Ausbildung und den Einstieg in die Arbeitswelt erhalten. Helmut Ruhl: «Auch dieses Jahr durfte ich wieder rund 250 neue Lernende an unserem Welcome Camp begrüßen. Ich bin stolz darauf, dass wir eine der höchsten Ausbildungsquoten in der Schweiz vorweisen können. Von unseren aktuell rund 800 Lernenden, das ist etwa jeder neunte Mitarbeitende, werden auch in diesem Jahr wieder viele nach ihrer Ausbildung bei uns im Unternehmen bleiben.»

Top moderne Schulungsräume mit neuester Technologie

Der Neubau in Lupfig war an die Hand genommen worden, weil die alte Academy in Schinznach-Bad aus dem Jahre 1988 den neuesten Anforderungen nicht mehr gerecht

wurde. Fast 40 Jahre lang wurden dort Ausbildungen und Weiterbildungen durchgeführt. Im neuen Schulungsgebäude in Lupfig stehen nun top moderne und mit neuester Technologie ausgestattete Lernräume und Werkstätten zur Verfügung, wo inskünftig mehr als 3300 Menschen pro Jahr eine optimale Lernumgebung vorfinden und zusammen über 10'000 Teilnehmertage absolvieren werden. Manuela Rüegg, Head of AMAG Academy: «Es ist diese Freude am Lernen, die uns antreibt. Es ist die Notwendigkeit, uns ständig weiterzuentwickeln, die uns zu dem macht, was wir sind – ein Team, das sich nicht mit dem Status quo zufriedengibt, sondern immer nach vorne blickt.»

Die Academy gehört somit zu den führenden Bildungsinstitutionen in der Automobilbranche in der Schweiz. Angeboten werden verschiedene Trainings, Zertifikatslehrgänge, Consulting-Dienstleistungen und digitale Lerninhalte, welche die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützen. Erfahrene Trainer und Consultants sind für die Konzipierung der Lehrgänge und Programme zuständig, wobei sie auf moderne Lern- und Arbeitsmethoden setzen und andere Branchenprofis in den Unterricht miteinbeziehen.

Strategische Bedeutung in Zeiten des Wandels

«Die Academy ist für die AMAG Import AG von strategischer Bedeutung, weil sich die Automobilindustrie inmitten eines grossen Wandels befindet», sagt Olivier Wittmann. Neue Antriebstechnologien, das Zusammenkommen von Elektromobilität, Stromproduktion und -speicherung, die digitale Vernetzung, neue Mobilitätsformen und autonomes Fahren stellen sowohl die Mitarbeitenden der Organisation wie auch Mitarbeitende von angrenzenden Geschäftstätigkeiten in immer kürzeren Zeitabständen vor neue Herausforderungen. Um mit diesen Veränderungen Schritt halten zu können, werden zunehmend mehr Spezialistinnen und Spezialisten für die zum Teil äusserst komplexen Technologien benötigt. Die Academy deckt den Bedarf an Wissen an diesem neuen, zentralen Standort ab, an dem praxisorientierte Trainings an Fahrzeugen sowohl für das Werkstatt- sowie auch für das Verkaufs- und Servicepersonal stattfinden können. Zudem besteht in einem solchen Rahmen die Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen sowie Expertinnen und Experten persönlich auszutauschen.

Bei der neuen Academy handelt es sich um einen viergeschossigen Bau mit einer Gesamtfläche von rund 9000 Quadratmetern, bestehend aus einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss und zwei Obergeschossen. In den oberirdischen Geschossen stehen ein Grossraumbüro mit 20 Arbeitsplätzen, fünf Schulungsräume, drei Gruppenräumen sowie acht Praxis- und Theorieräumen für die Ausbildungen bereit. Im Untergeschoss befinden sich rund 90 Parkplätze mit Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge, Lagerräume und Platz für die Haustechnik. Weitere 30 Parkplätze, davon 10 mit Ladestation, befinden sich vor und hinter dem Gebäude. Hinsichtlich Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit soll die Academy eine Vorbildfunktion einnehmen: Mit modernen und innovativen Ansätzen zum Beispiel bei der Materialwahl des Innenausbaus und beim Speise- sowie Getränkeangebot im

Restaurant werden den hohen Anforderungen Rechnung getragen. Auf dem Dach der Academy sind zudem auf einer Fläche von 1554 Quadratmetern Solarpanels für eine Photovoltaikanlage mit einem Maximalertrag von gut 300'000 kWh/Jahr verbaut.

Neues «Technisches Service Center»

Im Gebäudekomplex der Academy ist im Erdgeschoss zusätzlich das neue «Technische Service Center» (TSC) von AMAG Import untergebracht, das sich vorher ebenfalls in Schinznach-Bad befand. Im TSC werden komplexe technische Probleme an einzelnen Fahrzeugen der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, Škoda, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge behandelt, die durch Servicepartner oder Regionale Service Center (RSC) nicht gelöst werden können und vielfach auch für die Hersteller neu sind. Ausserdem werden im TSC grössere Reparaturarbeiten an ganz neuen Fahrzeugen oder Fahrzeugtechnologien durchgeführt sowie Presse-, VIP und Importeursfahrzeuge aufbereitet. Schliesslich hat das TSC eine Stützpunkt-Funktion für sehr spezielle Fahrzeuge, wie z.B. den VW XL1. Insgesamt investierte die AMAG Group rund 28 Millionen Franken in die Academy und in das TSC.

Die Academy und das TSC in Lupfig sind Teil einer umfassenden Bauplanung auf dem dortigen Areal der AMAG Gruppe, die mit der Eröffnung des 2022 modernsten Karosserie- und Lackcenters der mobilog AG begonnen hat. Weitere Projekte, als nächstes ein Autolagerhaus, werden in den kommenden Jahren folgen.

Für «Erneuerbare Mobilität»

Helmut Ruhl ordnet ein: «Der Wandel in unserer Branche einerseits und der technologische Wandel andererseits verlangen Fachkräfte, die diesen kompetent begleiten können auf dem Weg hin zur Erneuerbaren Mobilität».

Erneuerbare Mobilität steht für Mobilität mit erneuerbaren Energien und möglichst geringen Treibhausgasemissionen in den drei Phasen Produktion, Nutzung und Recycling. Wichtig dabei sind die Produktion auch der Batterien in Europa, der Ausbau der Photovoltaik für den Einsatz in Elektrofahrzeugen (mit Helion), die Förderung der Entwicklung synthetischer Treibstoffe als Ergänzung (gemeinsam mit Synhelion), neue bedürfnisgerechte Mobilitätsformen wie Car-Sharing (Allride und Europcar on Demand) oder Abo-Modelle (Clyde), aber auch das möglichst vollkommene Recycling und die Eliminierung der CO₂-Emissionen, die nicht verhindert werden können (Climeworks). Für Helmut Ruhl ist klar: «Erneuerbare Mobilität bedeutet für die Schweiz mehr Wertschöpfung, mehr Arbeitsplätze und weniger CO₂. Und dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Lebensqualität. Unsere Organisation wird diesen Wandel prägen, dank gut aus- und weitergebildeten Mitarbeitenden.»

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication
Telefon +41 44 269 53 00
presse@amag.ch

AMAG Group AG
Marie-Therese Zell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon +41 44 269 53 04
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Familienunternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, Škoda, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz. Als weiteres Tochterunternehmen der AMAG Group AG wurde 2022 die Noviv Mobility AG gegründet. Diese bietet Dienstleistungen im Bereich Handel und Service sowie neue Mobilitätskonzepte an.

Durch die Übernahme des Solarpioniers Helion und dessen Eingliederung in den 2022 gegründeten Geschäftsbereich AMAG Energy & Mobility erweiterte die AMAG Group AG ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio rund um die Elektromobilität und ganzheitliche Energie-Lösungen.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Park- und Ladehäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und Europcar on Demand für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valetparking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture Lab. Seit 2018 ist die AMAG Mitinhaberin von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe hat das Ziel 90 % der Emissionen (Scope 1, Scope 2, Scope 3) bis 2040 zu reduzieren. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets. Zusätzlich investiert sie ab 2025 in Klimaschutzprojekte und eliminiert einen Teil der Emissionen mit Hilfe der «Direct Air Capturing-Technologie» von Climeworks. Ab 2040 eliminiert die AMAG Gruppe alle verbleibenden Emissionen.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 7500 Mitarbeitende, davon über 800 Lernende.